Spangenberger Zeitung Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Ferniprecher Rr. 27 Erschein modentlich la mal und gelangt Dienstag. Dannerstag und Sonnabent Nadmittag auf Ausgade. Albennemensspreis pro Monat 6.90 K.M. fre 11s Dans, einkoliehlich der Peellagen. Weln Garten, Die Fran und ihre Welt Der heiter Altug", "Prattisches Millen für Alle", "Unterpatungsbellage". Hauf die Gematt und Briefträger bezogen 1.20 K.M. Im Falle böheret Gund die Gematt und Briefträger bezogen 1.20 K.M. Im Falle böheret



Leiege, Adr.; gellung.
Die Millimeter-Angeigen-Zeile toftet bei 48 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig.
Welchöftliche; und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der MillimeterGelchöftliche; und Bereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimetergelchöftliche; und Bereins-Angeigen nach besonderem in Erleichen in Extenter beimer pfennig Aft famitiche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1984 gilltigen Preisliste Ar. 1. Angeigenannahme am Erleichenungsage dis 9 Uhr vormittags.

" Sauptidriftleiter und fur ben Angeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg orud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munder

Donnerstag, ben 8. März 1934

27. Jahrgang.

Deutsch=polnischer Wirtschaftsvertrag

Schaffung der Grundlage für einen normalen Ausbau der beiderseitigen Sandelsbeziehungen

Unbehagen in Paris

"Menn der Bölferbund ein Teledensinstrument jein soll, daun muß er frei gemacht werden von dem Gedanten, der einigt einer Begründer behertigt, daß er nömlich bestimmt ist, Europa sür immer in Sieger und Bestiggt zu teiten." der Balera in einer Bestammlung der Dubliner Bölferbundogesellichaft.

be Balera in einer Versammlung der Dubliner Bölterbundsgeleilistoft.

Die frandsfilde, engliche und belgische Oeffentlichkeit ineb völlig unter dem Eindruck der Rede, die der delgische Minterpräsent de Brocqueville am Dienstag im Senat Minterpräsent de Brocqueville am Dienstag im Senat gehalten hat. Er hat sich der in nicht nur mit der Albeitungsfrage sondern auch mit dem sogenannten Bersallungsfrage sondern auch mit dem sogenannten Gersallungsfrage sondern auch mit dem sogenannten Gersallungsbrage sondern der Staatsmänner der einse sondern sie ein der ihn eine Bersallungsbrage sondern der Verfassen sondern der Verfassen eine Unwahrheit und ein rie ein geses Unrecht dortsellt. Er nannte ihn eine rofes Allusion der Möchspelt überschen und geglaubt geben, daß es möglich sie, eine große Nation dauernd in Justand der Abriffung zu halten. Aus dieser Justallung der Positium zu halten. Aus dieser Justallung der Westellung zu Berhinderung einer deutschen Lusstallungsbrage der Westellung zu Berhinderung einer deutschen Lusstallung der Verstellung zu Berhinderung einer deutschen Lusstallung der Verstellung der Verstellung zu der deutsche Lusstallung der Verstellung de

ignorieren noch pinnehmen.
Der "Betit Barilien" unterstreicht biesen Gesichtspunkt des Weiterverhandelns. Allerdings würde Frankreich Bedingungen als Voraussetzung einer wahren Abrüstung stelsen, nämlich:

ten, nämlich:

1. Keine Erhöhung ber beutschen Rüstungen, außer insoweit. Den nach gemeinsamer Bersiändigung die regulären beutschen Sch nach gemeinsamer Bersiändigung die regulären beutschen Erkelteibestände verschieft und umvorgamistet werden mütden; mithm also est recht teine Erböhung, die noch durch eine Speradichung der französischen vormitischien der mitstäräusischen vormitischien vormitischien vormitischien der mitstäräusischen vormitischien vormitischen der mitstäräusischen Verpanischen bei die Aufrechtpaltung locker Beröhung der Erköhung der Erkeitung der Erkei

seine Bicigiper university naufe.

3. Einführung einer allgemeinen ständigen und unbedingt wirksamen Kontrolle, die sich auf die Effektiobestände und die staalliche und private Wassenherstellung erstrecke.

Die Einführung der Barantie durch Organisierung eines iven Sanktionssystems.

tolletiven Santtionssijtems.

Das Blait behauptet zwar, daß Frankreich hierbei nicht für sich jelöft sondern sür alse preche. Diese Behauptung ercheint etwas gewagt in dem Augenblick, wo der Londoner "Dalh Hernes gewagt in dem Augenblick, wo der Londoner "Dalh Hernes zeich seitet in der Krankreich volleige verlassen festftellt, daß Frankreich völlig verlassen Führenvollich bisher immer gehorium der französischen Führung gefolgt ist, in Berzweislung deschollen habe, in der Abruitungsfrage ihre eigenen Wege zu gehen. Aber nicht nur Belgien und vordem schon Polen haben sich von der französischen Auftrussehese losgesagt auch in Krag schein er alngsan zu dämmern. Beneich erklätze nämlich, deß "der Krüventivfrieg außer Diskussische erklätze nämlich, deß "der Krüventivfrieg außer Diskussische Ereien". Hinter vielen Worten verbirgt sich eine vorsichtige Umschreibung der Feistellung, daß die Verdünderen üben die Verdünderen Unsmahmung weiß die französische Presse

ge, nitze

gen im Einvernehmen mit dem "Nachvarn und Zunterten Belgiens gemacht habe. Dasselbe Blaft behauptet auch, daß die Erflärung des belgilchen Ministerprässenten vorher im Ministerrat wenigstens in ihren Grundzügen festgelegt wor-

Wirtschieden mit Polen

Das Brotofoll in Warfchau unterzeichnet

In Warichau ist durch den polnischen Ausgemninister

Bed und den deutschen Gestandten von Molkte ein Aktonmen unterziechnet worden, durch das der deutschen Gestandten und die
Jolltrieg endgültig ausgehoben und die Grundlage für einen
normalen Ausdau der beiderseitigen Handelsbeziehungen geschaffen wird. Das in Jorm eines Protofolls gesteidete Abfommen soll sobald als möglich ratifiziert werden. Jedoch
werden seine Bestimmungen unabhängig hiervon bereits
vom 15. d. A. A. an in Anwendung tommen.

Das Protofoll bestimmt, daß die Kamwimaßnahmen. h.

fommen soll sobatd als möglich rasiisjert werden. Jedoch werden seine Bestimmungen unachfängig hiervon bereits vom 15. d. M. an in Unwendung sommen.

Das Protosoll bestimmt, das die Kampfmaßnahmen, d. h. Einfuhrverbote und Magimaltölle auf polnticher Seite sowie der Seite Wickstellung der Bestehenden autonomen Jestimachstäften Seite Wischen prohibitiven Josltaris unwöglich gemacht wird, vermittels autonomen Gemährung vom Josltnachsssen des Arotosolfs. Sowieit sosche der erwöglicht wurde. Diese Wöglichseit siebet eine der vedeutiamsten Bestimmungen des Arotosolfs. Sowieit sosche der erwöglicht wurde. Diese Wöglichseit siebet eine der verbeutiamsten Bestimmungen des Arotosolfs. Sowieit solche autonomen Joslunachsssen in Verlächten Bestimmungen des Arotosolfs. Sowieit solche autonomen Joslunachsssen in Verlächten Bestimmungen des Arotosolfs. Sowieit solche autonomen Joslunachsssen in Verlächten Bestimmungen des Arotosolfs werden keinschlichen Beitrichgetsverbandlungen in dem logenannten Joslprovisorium seitzsseinen der Seiten d

Gleichzeitig sind 3 wei privatwirtschaftliche Abtonmen getroffen worden. Das eine zwischen den Eisenindustrien beider Länder über Julasung von polnischen Eisen und Stahl nach Deutschland, wobei eine Störung des deutschen Marktes vermieden wird. Dafür wurde eine be-

ichränkte Ausnahme von dem deutigen Auszuhrvervot auf Schrott nach Bolen gewährt, da die polnische Industrie deringend Schrott benötigt. Das zweite Abkommen murde zwischen den deutschen Schiffahrtslinien, die zwischen den Nordiespäfen und den polnischen stäfen jahren und der Zegluga Bolffa über eine Zusammenarbeit getroffen, wobei die deutschen Schiffahrtslinien ihre disher und des Zolkfrieges verichifften Frachten behalten und die polnische Reederei an dem

Bolffa über eine Julammenarbeit getroffen, wobei die deutschen Schiffahrtslinien ihre disher troh des Jolffreger verschifflen Frachten behalfen und die polnische Reederei an dem erwarteten Juwachs in einem solchen Maße beteiligt wird. daß bei entsprechender Junahme der Gesantstonnage eine Aufteilung im Berhältnis 1 zu 1 eintritt.

Das deutschenden Schrift in der Richtung auf eine wirteinen enticheidenden Schrift in der Richtung auf eine wirteinen enticheidenden Schrift in der Richtung auf eine wirteichaftliche Julammenarbeit zwischen dem Leinen Ländern im Sinne der freundschaftlichen Berständigung, wie sie durch die Erstätung vom 26. Januar eingeleite wurde. Durch den Albschaftlichen Berständigung, wie sie durch die Erstätung vom 26. Januar eingeleite wurde. Durch den Albschaftlichen Schriftstet andwernbe Wirtschaftstrig aufgehoben. Dieser Kriegszustand bestand darin, das zu bei der Berbed verhindert und überdies auf polnischen Seiten die Einfuhr verschiedener Wirtschaftstrig aufgehoben. Dieser Kriegszustand destand darin, das wie der Berbed verhindert und überdies auf polnischen Seiten der Berbed verhindert und überdies auf polnischen Seiten der Berbed verhindert und überdies auf zuschäftlichen Abeitschaftlichen Abeitschaftlichen Echissphälle der Berbeitschaftlichen Abeitschaftlichen Echissphälle der Berbeitschaftlichen Abeitschaftlichen Berbältnissen aus dem polnischen Einsurgeschäftlichen Berbältnissen aus dem polnischen einschaftlichen Berbältnissen aus den polnischen Einsurgeschäftlichen Berbältnissen aus den webeit den Abschlichen eine Meister der in Kraft geleh wurde. Det die Abeitschaftlichen Berbältnissen aus den der der in den Ablichung eines zegulären Abeitschaftlichen Berbältnissen aus den der Abeitschaftlichen Rechältnissen aus den der Abeitschaftlichen Rechältnissen aus den wirtschaftlichen Kreazustand einer Bescheite der Abschlächte eines Sandelsoserich gescheit der

Gesunde öffentliche Jinanzen

Borausfeljung für wirtichaftliche Mufwärtsentwidlung.

Boraussehung für wirtschaftliche Auswärtsentwickung.

Ju dem neuen preußischen Gemeindesinanzgeieß it iest eine iehr umfangreiche Ausführungsanweilung ergangen, in der als Grundsah für die Kommunalfinanzwirtschaft die Thele ausgestellt wird, daß gelunde öffentliche Finanzen die unbedingte Boraussehung für eine weitere wirtschaftliche Auswärtsentwicklung sind. Eine nachhaltige Gelundung der Gemeindesinanzen hänge wesentlich davon ab, daß die in dem Geseh niedergelegten großen Richtlinien von den Leitern der Gemeinden und den Aussichtsehörden innegehalten werden. Die Gemeindeprüfungsämter haben das zu übernachen.

werden. Die Gemeindeprüfungsänter haben das zu uderwachen.
Im übrigen wird die Ausführungsanweisung beherrscht von dem Erundsch der Klarbeit. Wahrheit und Sparianteit der Gemeindessungen. Es wird vorgeschrieben, daß die Hausbeitschaften der Gemeindessung die Feststelsung der Steuersäße sür Gemeindesteuern für jedes Rechnungsjahr neu durchsühren nuß. Weiter wird großer Wert darauf gelegt, daß die vorgeschene Beratung des Gemeindesteters mit den Gemeinderäten durchgesührt wird. Die Gemeinderäte als sührende Männer ihres Bezirker und insbesondere auch Bertreter der NSDLP. und ihrer Allebenunger zu den dertreter der NSDLP. und ihrer Allebenunger zu den dertreter der NSDLP. und ihrer Allebenunger zu den dertreten der nitzweirten an dem Zustandelommen der Hausbeltssahung. Benn die Satzung ohne vorderige Beratung sessen der die sie, wie die Aussührungsanweilung bestimmt, nicht rechtswirtsan zustande getommen. Für 1934 werde es nicht in alten Fällen möglich sein, die Hauspaltslassung vor dem 31. März selzzustellen und besantzunachen. Der 30. Juni sei der letzte Zeitpunkt, die zu dem die Frist sie den gesten geven gerung werde aber nur selten in Betracht kommen. Die Aussührsbesorden sollten jedenfalls in den kommenden Rechnungsjahren eine Bertängerung über den 30. April hinaus grundsässlich nicht zulassen.

Deutschlands größte Autofchau

Barole: Motorifierung

Schon im ersten Jahr der nationalsylalistischen Kraftver tehrssforderung gestang es, große und entschede Ersolge zu erziesen. Im Jahre 1933 wurden mehr als 80 000 Bersonentrastungen — also doppelt so viel wie 1932 — neu in der Berkehr gestellt.

ragen — also doppell so viel wie 1932 — neu in der Berkeyr gestellt.

Buch der Absah von Australftmagen hat sich belebt. Die Kresstädigseugsändriten haben im Jahre 1933 ichähungsweise einen Immag von 450 Milliomen Wie zeigelt gegenüber 300 Millionen im Jahre 1932. Der Unteil der untesändischen Fodorischen pat sich weiter derringert, so daß die neue Wotorischerungsweile diesmal salt ausschließlich der deutschen Industrie und der deutschen Andere Absahren der Verlegung und sofortige Inangstiffnahme des Straßendauprotennung zugenene Zausiende von Arbeitsgussen unt zu schaffen.

Milles in allem haben dier im Laufe des Jahres 1933 zusächtlich 75 000 die 100 000 Mienischen Arbeit und Brot gefunden.

Die Ausschlich sir des Jahr 1934 werden ginstig beurteilt. Das Institut für Konjunsturforichung ichtig. Das die in Laufenden Jahre d. 120 000 Dersonentfautwagen abgeleich werden Können gegen eb. 80 000 im Jahre 1933 und eb. 40 000 im Jahre 1932. Diese Annahme fühl ich zu die Laufende, das der in Bestand von eb. 580 000 Fabrzeugen allein der Erfalzebard 80 000 Magen beträgt und die Regierung ensflossen ist, die Motorisierung mit allen Mitteln welterzusteiden.

Zwei Millionen sollen Araftsahrer werden

Jwei Willionen sollen Krastfahrer werden 30 den Beröffentlichungen des Kationalszialistischen Krastfahren von Dr. Bernhard van Oterendorsprung unsgestellt, daß der Boltsmagen gelaften der Boltsmagen gelaften des der Boltsmagen gelaften ereben mille. Der Boltsmagen mille erebelich billiger sein als der beutige Kleinwagen Beiter müßten Haltings- und Betriebelichen des Hahraugs bedeutend gesent werden, und ichtessisch mille das Einstammen breiter Boltstreise etwas kiegen. Das testere ziel talse istan den Ergebnissen der Arbeites und ichtessischen Ergebnissen der Kleinwagen der Boltsmaßen der Arbeite und Steinwagen der Boltsmaßen der Arbeite und Schaften in Betracht fommen betren Einstammen milsen 3000 Mart liege. Dem fommenden Boltsmagen werde es vorbehalten, diese breite Gigigt von zwei Millionen zu Arzichahren zu machen. Schon heute fönne man, auch nach den technischen Gland der Dinge, die Forberung auffrellen, daß dos Boltsaute nicht viel mehr als 1000 Mart folten dürfe. De. Ausbau, der Ablassinanzierung müßte die Unschaftung erleichtern.

Dentiche Auto-Meltreforde

Dettliche Auto-Reliterates
Gianzielfinigen des neuen D. Wagens.
In Anneleibeit der Spiken des deutiden Krosschaftsarts mit
Obergruppenlader Most, ab Schaften des Anne Stud
von Welfles, auf der Berliner Anne neuen deutliche
B. Wagen der Konffiction Dr. Anneleiten
1. Meiterlord über im Meisen auf dem neuen deutliche
21. Meiterlord über im Meisen und 214.017 Sch. Ann.
216.0275 Sto. Ann. (Jeit 44.31.4); 2. Meiterlord über 200 Ann.
216.0275 Sto. Ann. (Jeit 44.31.4); 2. Meiterlord über 200 Ann.
216.0275 Sto. Ann. (Jeit 44.31.4); 2. Meiterlord über 200 Ann.
216.0275 Sto. Ann. (Jeit 44.31.4); 2. Meiterlord über 25.16.6);
3. Stundenmeiterlord von 214.064 Std. Ann. and 217.110 Std. Ann.
216.02 Weiterlord gehörten bislang dem Engländer
Willow der Meiterlord gehörten bislang dem Engländer
William der fie von Monatolicit mit einem Schlere-Annabach Magen
Wille der Meiterlord gehörten bislang dem Engländer
William der fie von Monatolicit mit einem Schlere-Annabach Magen
William der Meiterlord gehörten bislang dem Engländer
William der Meiterlord gehörten bislang dem Engländer

Die Illufion von Berfailles

Eine bedeutsame Erflärung des belgischen Minifterprafidenten.

Bruffel, 7. Dara

In Senat gab der Ministerprässent de Krocque ville eine Erstärung der Regierung dur Abrüssungsfrache Er wandte sich gegen die Auflassung, daß man eine misterliche Erstartung Deutschland des Walfassundes der Williamster der Verlagfig der der Assentiere Verlagfig der der Assentiere verhindern des Wässensteines oder durch einen Präventivertieg verhindern könne bezw lösse

terbundes oder durch einen Präventivstrieg verhindern könne bezw solse Das einige Mittel, die Wiederaufrüstung Deutschlands zu verhindern, sei gewiß der solortige Kriea. Ich weigere mich oder, erfärte der Ministerprässen, das Cand in ein solches Abenteuer zu stürzen.

Im weiteren Verlaufe leiner Aussührungen wandte sich der Ministerprässen im in bemerfenswerter Offenheit gegen die Alusson der Bedreite von 1919 Die Worte. die er spreche, zien dart aber sie müßten gesprochen werden meil sie der Ausdruch der Wahrbeit sien. De Procuposille luhr fort:

"Ich empfinde die Vitterfeit der Situation. Sie ist der Aussund der Wahrbeit iehen. De Procuposille inder fortige einer großen Alusion der Menschell übersehen und geglaubt haben, daß es möglich sei, eine große Nation dauernd im Justand der Aberüssung zu holsen. Wie sonnte man sich einstellen, daß 27 Nationen. die im Augenblich "alliert und algesiert" weren, sich auch in Justunst darin einig seien, Deutschland, desse Arbeiteller Verlaußer von salt ganz Europa, Preußen gegenüber nicht vermocht hat?

We der Ausweren des Unterfehren, das solche Klaussen in Waugenblich der Wertrag bestieget hat, das aufzuerlegen, was Napoleon, der Alleinertricher von salt ganz Europa, Preußen gegenüber nicht vermocht hat?

vermocht hat?

We hat man jemals geleben, daß solche Klaulein (des Bertailler Bertrages) die Umstände überlebten, aus denen sie geboren wurden? Das heutige Deutschland ist nicht mehr das Deutschland vom 11 Rovember 1918, und was ist hingegen aus dem gemeiniamen Wissen der 27 Allsierten geworden, die den Bertrag von 1919 zu verteldigen haben?

Es ist das unabänderliche Gesetz der Geschichte, daß ein Bestegter sich früher oder ipäter wieder erhobt. Die großen Mächte haben dies seit langem begriffen Im Genfund und Islatien Eroden 1932 dazu gesommen Deutschland das Recht gleicher Bedandlung zuzuerfennen. Wir wenden uns also von unnüßem Bedauern und vergeblichen Hossen uns also von unnüßem Bedauern und vergeblichen Hossen und iehen das Prodlem so an, wie es sich une heute im Mäcz, 1934 darstellt Man nuch den Mit haben der Wirtschleit ins Ausge zu sehen. Träume sühren zu nuchts, manchmal aber in der Kastastrophe.

Se handelf lich nicht darum, ob und in welchem Ausmaß man die Aufrüstung Deutschlands dulden wird, sondern in erster Linie darum, einen Rüstungswettstauf zu vermeiden, der zum kriege führt. Darin liegt die Geschaft, die alle Völfer Europas, Deutschland nicht ausgeschlossen, bedroht."

Bergwerts-Katastrophen

Das Unglud auf der Karften-Centrum-Grube

Beulhen, 8. März. Das ichwere Unglud auf der Kar-ften-Cenfrum-Grube, das sich am Dienstagabend infolge einer starten Erderichütterung ereignete, ist zur Zeit in seinen Folgen noch nicht abzusehen. Unermüblich find die Rettungsmannichaften bei ihrem ichweren Wert, um die unter Rohlenund Gefteinstrümmern verfchütteten Urbeitstameraden gu befreien. Bisher find drei Bergleute geborgen worden, die leider bereits fot waren.

Folgenichwerer Gebirgsichlag

Auf der Giefche-Grube in Ianow erfolgte ein Grisch und verschieften dracht löften sich riefige Kopfisch und verschäftlichen vier Bergleule, die in einem Anglieren dem Architecten vier Bergleule, die in einem Architecten von Architecten kein einem Architecten Architecten Architecten Architecten der mit ichweren Berchungen berungtlächen lebend, aber mit ichweren Berchungen borgen werden. Iwei von ihnen siegen hossungeisch nieder. Man vermutet, dass auch dieser Gebirgsschaftliche Urfache wie das Ungliss auf Karsten-Centum-fin Beuthen hat.

Grubenbrand bei Görlig

In der der Stärkezuderfabrit AL-G. dorm. C. A. sagnann u. Co. gehörigen "Grube Humboldt" dei Görtlig verschliche der Görtlig der Senden und der Senden einer Verschliche der Görtlig der jeeilfen Feuerwehren standen dem wüsenden Seinen nach gegenüber, so daß mit daranging, den Schackt nach der Weise W

63 Opfer eines Baradenbrandes

peting, 8. Mai3. Nach einer Meldung aus Kirin bei in einer Barade, in der über 200 Arbeiter untergebr een, plötslich Zeuer aus. Nach den bisherigen Meine bind bis jetst 63 Ceichen gefunden worden, die vertopte een. Man vermutet Brandfiiftung.

Man fürchtete Bombenabwurf über Baris.

Man fürchtete Bombenadvourf über Paris.

Bährend der Pariser Unruhen Anfang Februar ve plöglich das leberfliegen von Paris verboten worden, der Grund für diese Mahnahme, die damals so großes Allisie erregte, ist sieht markamentarischen Unterluckungsweichung sie die Unruhen durch den früheren Direktor der derheitspolizei bekanntgegeben worden. Er teilte mit, wie Bolizei damals eine anonyme Warnung erhalten dur bie Bolizei damals eine anonyme Warnung erhalten dur bie Bolizei damals eine anonyme Warnung erhalten der bie besagt habe, daß Flieger das Kammergebäude übergen und Bomben adwerfen wollten. Darauf habe die gebeten, die ein allgemeines Startverbot für Flugzeuge zu erlassen, die ein allgemeines Startverbot für Flugzeuge zu erlassen, die

ONJOHON SMALLE BOMAN+YONS WOLF GANG + MARKEN DERECTE SCOUTS CONTROLLED DUCK VIEW OF GENERALITE WERD

(24. Fortfebung.)

"Das muß man, es wäre doch jammervoll, wenn Ihr unternehmen nicht reitlos gefunden würde." "Gut, herr Scholz, verhandeln Sie mit den Direk-toren! Hals- und Beinbruch!" "Danke! Mir ist nicht dange. Zahlen werden eine gewichtigere Sprache reden, als ich selber. Ich will nicht Harry Scholz heißen, wenn ich mit der Sache nicht Eben wollten sich die Herren trennen, da meldete der Diener Katis Tochter. Man sah es Rosmarie an, daß sie sich sehr freute,

Diener Katik Tochter.
Man sah es Rosmarie an, daß sie sich sehr freute,
Scholz wiederzusehen. Die beiden begrüßten sich serzliche. "Meine Mutter hat mir geschrieben," berichtete Scholz,
und läßt Sie berzlicht grüßen. Gestern hat Hannefore zum erken Male gelacht. Sie ist ganz glidtlich
darsiber. Das Kindchen ist gesund und munter."
In Rosmaries Augen traten Tränen freudiger Beveauna.

In Nosmaries Augen traten Tränen freudiger Beweginng.
"It's nicht ichön, Mädel," sagte Katt warm, "dein Kind in so guter hit zu wissen?" "An Aupan" Nosmarie atmet tief auf, "Aber. . . ich iehne mich trothdem so nach dannelore, und manchmal dente ich, daß ich eine schlechte Mutter din." "Das sind Sie nicht!" entegnete Harry ernst. "Eines seden Wenschen Bahn geht anders, wenn er sich nur sein ehrenhaftes Gerz bewahrt." Katt nickte mit dantbarem Blick zu seinen Worten. "Verr Scholz," wendete er sich an den Lehren, "Wir haben am weiligabend unsere Beisperung daheim im engsten Familientresse und einen Gefellichaftsabend am ersten Feiertag. Ich bitte Sie, an beiden teil-junehmen."

eifch danke Jhnen, ich will der Einladung gerne Folge lieten. Im Venstonat seiern wir schon am 22. Dezember, denn die Mädels reisen bereits einen Tag vor dem Jest heim. Da werde ich also gerne fommen."
"Und am ersten Feiertag auch?" fragte Nosmarie und schon gerny bittend au.
"Sehr gern!"
Ihr zartes Gestlicht war in halse Wiele fich for der

"Sehr gerni" helle Nöte getaucht. Scholz hr zartes Gesicht war in helle Nöte getaucht. Scholz bemerkte nicht, was in diesem Augenblich icharfe Vater-augen erkannten: Daß mehr als Freundschaft das herz kosmaries bewegte.

Barrn Schold verhandelte mit den Direftoren der

Harrn Scholz verhandelte mit den Direktoren der Katt-Werke.

Jucift dat er Herrn Schilken, den Generaldirektor des Anternehmens, du sich, der ein pompöse Gehalt bezog, wozu noch ein entsprechende Umsatprännie kam. Der Generaldirektor lehnte den Vorichtag, einer Herschilden, einer Herschilden, einer Herschilden, einer Herschilden das Scholz an Hand des Jahlenmaterials nachzwies, daß das Unternehmen diese Velaktung nicht länger vertrüge, blied Schilken bei seinem Nein. Dann, erklärte Harrn gemessen, muß ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Vertängert werden wird. Januar schon absäuft, nicht verlängert werden wird. Der Generaldirektor war außer sich. "Das daß ist unerhörtt" rief er empört. "Ich werde mich an Herrn von Katt wenden!"
"Verr von Katt wird-sich mit keinem der Herren, auch nicht mit Ihnen, im trgendwelche Verhandlungen über diese Punft einlassen."

Schilken erkannte, daß Scholz das Heft in der Hand date.

Sand hatte.
Dieser erössnete nun dem Generaldirektor, daß Herr von Katt im Falle eines Einwerktändnisse mit einer Gehaltsherabsehung sofort bereit wäre, den Vertrag auf Sehn Jahre zu verlängern.
Schilken begann langsam nachzugeben.
"Hat man denn nicht an eine Herabsehung der Löhne gedacht?" wandte er noch ein.
"Nein, herr von Katt will sich nicht schmen müssen!"
Der dieb saß.

Der Dieb faß.

Nach einigem Sin und Ser unterzeichnete bet Generaldirektor ichliehlich die Erklärung, mit einer be bentenden Ritrzung seines Ginkommens einverftanden

Harry atmete auf.
Die erste Schlacht war gewonnen!
In den nächsten Tagen nahm er sich noch drei soch bezahlte Direktoren einzeln vor und sand sie gestigigt als den Generaldirektor. Dann verhandelte er mit den idrigen leitenden Angestellten nur noch gruppenweie. Nach wenigen Tagen, es war just am Seiligadend sich sonnte er Katt die Ginverständniserklärungen alle leitenden Angestellten überreichen. "Donnerwetter!" entsindr es dem Chef, als er die Lietenden Angestellten überreichen. "Das haben Sie ein schönes Geld hereingebolt. Alle Hochadung!"
"Her von Katt, wir haben außerdem noch einen größen moralischen Vorteil: Ihre einsach besoldete Beanten- und Arbeiterschaft wird tiesberreichigt sein, des Seits einmal oben tüchtig abgetrichen haben. Das ist ieh wertvoll!"

Ratt schüttelte harry lange die hand. "Herr Schol, ich dante Ihnen vielmals! Die geschiehung des honorars für Ihre Leiftung werden Sie wohl mit iberlassen?"

Mber, bitte selr, mit Vergnügen!"
"Wärt, bitte selr, mit Vergnügen!"
"Wälnichen Sie, daß ich Ihnen das Honorar in bat der in Aftien der Katt-Werke auf den Weihnachtstich

lege?" "In Aftien bitte. Ich habe alles Bertrauen zu den Kati-Berfen." "Herzlichen Dank für dieses Wort! Auß Ihrem Munde hat es Klang!" sagte der Großindustrielle et freut.

Am 23. Desember fand eine fleine, aber stimmungs, volle Weihnachtsseier in Frau von Wetters Schule stat.
Es war beschlossen worden, an diesem Tage keinen Gabentisch aufzubauen, sondern erst am 7. Januar eine Bescherung zu veranstalten, wenn alle aus den Feriex aurück waren. duried waren. (Gortfepung folgt.)

Del

bie fle im birtid gubliubidid and heider Scheiner Schein seiner Scheiner Scheiner Scheiner Scheiner Scheiner Scheiner Sc

man Baue

zelne bunde entmi bildet begre Schol als it Gesta bietet heute Hitler

Wirt händ der i Uls stehe prell burg Nied Effer

das Men

deuti Dres ruhe dari gepfic unpfic wie ob ei ten Fran Uusd gesta iozial wickli nalso jeden und

Frag funt iedes unh

Berr

Spangenberg, ben 8. Marg 1984

Deutscher Junge!

Deutsches Mädel!

Bebente wenn Du in einen anderen Berband gehft als in

Die D. 3. bas 3. B.

ben 3. D. D.

bann ichliefeft Du bich felbft von ber beutfchen Butunft aus.

Die Jugend gehört Deutschland, Deutschland gehört der Jugend

Zurud aufs Land

Der Umtsfit der Treuhander der Urbeit. Reichsar-

Oreseden, Bagern: Mänden, Südwestbeutichsand: Karlsruhe (Zweigstelle: Stuttgart).

Rundjuntgerät ist unpfändbar. Bett, Schrant und
Stubi waren früher die Gegenstände, die als täglicher Bedarf und als unentebertich bei einem Schuldner niemals
gepfänder werden durften. Gelegentlich gehörten zu den
unpfändbaren Gegenständen auch jolche geistigen Bedarfswie wissenschaftlichen Berte, die Sibel usw. Die Frage,
od ein Kadio-Alpparat unpfändbar ist, ist in früheren Zeiten zu verneinen geweien. Dest hat das Gandgericht
Frankfurt-Wain ni einer rechtsfrästigen Ensichteidung zum Ausdruck gebracht, daß sich diese Beurteitung nach der Unzgelaltung der politischen Berbälnisse durch den Nationallogialismus grundlegend geändert hat. Die rache Enswicklung des neuen Staates auf der Grundlage der nationaliogialistlichen Bewegung und das Ziel der Regierung,
jeden deutschen Bewegung und das Ziel der Regierung
jeden deutschen Bewegung und das Ziel der Regierung
jeden deutschen Bestegen wit der Grundlage der nationalben der der der der der der der der
Brage, ob ein Rundjuntempfänger zu erziehen, dat die
Brage, de ein Rundjuntempfänger zu erziehen, das die

Lieft des geschen der der der der der

kanntenpfänger ist deute ein Estigt des gestigten Bedarf
jedes deutschen Vollegenossen den Unterschied von Rang
und Stand und sei zur Erhaltung eines angemessen
jousstandes unentbehrlich,

en

Serte Gumadermeister Georg Baldevon bier in forperlicher und geiftiger Frifche fein 70 Lebenbjahr. Wir graiulieren.

Sitterjugend, seierkunde bee Jungarbeiterschaft der Siten und Jaust. Wie wir schon in der vorigen Rummer dieler Zeitung mitteilten, spricht am kommenden Sonntag der Reichsjugendischer Valdur von Schrach in einer größen Kundgebung auf der Kokerei, Kriedrüch Erreftine, in Essengebung auf der Kokerei Beiter in Auflen die Ernigen und Verößerung Gelegendeit gegeden der gedomten Jugent und Verößerung kollegendeit gegeden der gedomten Jugent und Verbeiterung der gedomten Jugent inn Verschleiten der Ausgracht über nicht wissen in Deutschland gibt, will. Der Name, den diese Jugent iräge, begeichnet auch ihren Willen und ist allein richtungweisend für ihren Weigen deutsche und kaben in der heich und in alle Ewigkeit sir ieden Deutschen vorgezichnet, erst recht aber sir jeden deutsche Musgen und ihre Willen und jedes deutsche Lach er sir jeden deutsche Musgen und sieden Ausgreichter auch siehen mögen. Jungardeiter, Lehrling, Schaler und Schlierin wissen, Jungardeiter, Lehrling, Schaler und Schlierin wissen, wohlt sie zu tämpfen, jawohl zu tämpfen haben, und wer es noch nicht weiß dem wird es die Hitelingen deutsche kaben sie zu tämpfen, jawohl zu tämpfen haben, und wer es noch nicht weiß, dem wird es die Hitelingen deutsche kaben für zehn das einen beutschen Deutschen der hie deutsche fichen, daß die Pileizugend auch sie ihn tämplt, sie ihn als einen beutsche angen der der deutsche lich gelicht wie der Erreft haben, worum es glich in dem meinen, Ihre Ramapf gilt Deutschalben, vor um es sied in der deutsche weide Ausgeben wird, wenn es von ihr einft gefordert wird, Weider Ausgaben ihr gestellt sind, sie wird sich deies kulfgaben au entledigen wissen, better für der deutsche mich gesen deutsche Gesonsche Für deutschaden det gent dienen wert vor deutsche deutsche

Wir find ber Zutunft Soldaten, Jugend! Jugend! Träger ber Kommenden Talen. Fährer! Dir gehören wir, wir, Kam'raden, Dir!"

Reichezuschüffe für Inftandfegungen um Um ihrer samitienmigsteder und der vorgandenen Arbeitstratie bie an sich ersorbertich werdende Neueinstellung von Arbeitsträften zu vermeiden suchen. Es wird desplat darauf singewiesen, daß das Reich die erhektlichen von ihm gewährten Wittel zur Förderung dieser Arbeiten in erster Linie deshald bereistellt, um eine Entlastung des Arbeitsmattes und der Arbeitschaften Vereichen und Dinducktsmeister werden. Die Gewerderreibenden und Dinducktsmeister werden hierauf ihrentischaft, und erzeichert. vorbetreiteinen ind Dinovertsnieffer werben hierauf dingewiesen nich aufgesorbert, die Reichsregierung durch Einstellung von Arbeitskräften mit aller Kraft zu unter-tützen und wo nur die Möglichteit besteht die Arbeits-lofigkeit durch Einstellung von arbeitslofen Handwertern

Allerlei Neuigkelten

Refordflug des Führers Leipzig-Berlin. Der Suhrer, Refordfug des Jührers Ceipzig—Berlin. Der Führer, der im Neuen Theater in Leipzig eine Keltworftellung der "Meistersinger" besucht hatte, begab sich nach 11 Uhr abends, begleitet von Neichsminister Dr. Goebbels und Neichspressere der NSDUP. SS.-Gruppensührer Dr. Diertig, zum Flughafen Leipzig-Wockau. Um 23.30 Uhr erfolgte der Start nach Berlin, um 23.59 Uhr die Landung im Berlin, in daß also der Flug Leipzig—Berlin in einer Refordzeit von 29 Minuten von der "Au 52" bewältigt wurde.

von 29 Ainuten von der "Au 52" bewolfigt wurde.

Litauischer Flieger in Pommern notgelandet. Der sie tauische Sportslieger Kumpikevicius, der mit einem tschecholowaktischen Flugzeug von Brag nach Kowno gestartet war, mußte in der Nähe von Stargard auf der Feldmark Buchholz wegen Benzimmangels notsanden. Der Flieger hatte bereits dei Königsberg (Neumart) eine Zwischensandung vorgenommen. Er gab an, daß er in Stettin eine weitere Zwischenlandung vornehmen woslte, daß er sein Ziel aber wegen Benzimmangels nicht erreicht habe.

Die beiden furifchen Fifcher gerettet. Der Gisbrecher Die belden kurlichen Fischer gereftet. Der Eisbrecher "Rover" ist mit den beiden Fischern, die mehrere Tage auf dem Kurlichen haff von Eismassen eingelchlossen waren, im Hafen von Labiau eingetrossen. Der Eisbrecher hatte außerordentliche Schwierigfeiten, au überwinden, do das Eisstellenweise 11st Meter die war. In Jusammenarbeit mit den Sportsugsgene der Fischer-Landesgruppe, die stüt dauernde Berpstegung sorgten und die Verdindung mit dem Dampfer aufrechterhielten, hat der Eisbrecher nun endlich bie Fischer, die völlig erlichöpft waren, aus ihrer gefährlichen Lage befreien können.

Ein neuer geheimnisvoller Mord belchäftigt die französische Defentlicheit. Auf der Eisenbahnstrecke St. Auentin—Baris ist die völlig verstämmelte Leiche des 44sährigen Baris ist die völlig verstämmelte Leiche des 44sährigen Baris ist die völlig verstämmelte Leiche des 44sährigen Baris ist die vollen er bestämber der die Krüffel. Augenscheinlich ist er in dem Nachtzug den er benutzte, ermordet und auf die Schienen geworsen worden. Mehrere Jüge sind über ihn hinweggebrault, bis schließlich der Jührer eines Güterzuges den Leichnam entdeckte. Die Frau des Ermordeten berichtet, daß ihr Mann sich nach Brüffel bezoh. was der fülle gahlung von 60 000 France zu leisten. Weder an der Grenzstation noch in Brüffel sind aber das Gepäch, der Mantel und der Hut dilles gefunden worden. Man vermutet deshalb, daß es sich um einen Raubmord handelt. Von dem Eäter seht die seinen Raubmord handelt. Von dem Eäter seht die seht iede Spur.

Derwegener Bandstenstreich. In Barcelona verübten zwei Syndisteiten einen Raubüberfall, der mit einer Frechheit durchgesibrt wurde, die sehst in der katalanischen Haus, das nur 200 Meter von der Bolizeibrietion ensfendigen daus, das nur 200 Meter von der Poliziebrietion ensfendigen sing, das nur 200 Meter von der Poliziebrietion ensfendigen tiff, dien einen Gelboten aus dem Aufgug beraus, entriffen ihm die Gelbiodge mit 88 000 Beseten Inhalt, drängten die anweienden 6 Besucher des Kontors in den gleichen

Aufzug dineln, legten diefen in Gang und entstohen mit vorgehaltenen Pissolen. Sie konnten unerkannt entsommen. Hochvoesser in Kordamerika. Die großen Schneestiirme der legten Zeit haben bei dem jest eingetretenen Tauwetter in den Weisssladen ausgedehnte Uederschwenmungen ver-ursacht. Diese Aceter, Eisenduhrlinien, Städte und Kand-trassen sind überstutet. Im Staat Connecticut sind dereits ver Kinder ertrunken. Das Eis wird mit Opnamit ge-sprengt, um Stauungen zu verhindern. Im Staat Rew Port sind zohlreiche Odrer von Hochwasser bedreits. In der Stadt Waterford haben viele Familten ihre Wohnungen ber eis geräumt. Bei Binghanton sürstet und Adu-en der Eisbarriere. In Kennspanisch sieles der Alle-gheny-Fluß gesährlich an und hat bereits Brücken und Hau-er zerlört. In Charlesstomn (Westverginia) sind die Kei-ter des Geschäftsvierteis überschwennt.

It des Geingisvierteis überigweitunt. Bie aus Petersburg in Illinois gemeldet wird, ift bort in einem Schneefturm ein Flugzeig abgestützt. Bier Personen, darunter der Mitarbeiter sür Luftschriftragen der Chicago Tribune, wurden getötet.

Kür Deutschlands Gleichberechtigung

Nunmehr Stellungnahme des belgischen Aufenminifters.

Augemeinster Hymans iprach im Rahmen der allge-meiner außerwolitischen Aussprache im Senat über die Ab-rüftungsfrage. Rachdem der Ministerpräsident am Dienstag die grundslässische Saltung der belgischen Kegierung au dieser Frage in großen Linien dargesest hatte, entwicklie der Außenminister aussischieftschaft meinzelnen die Gesichts-punkte, die die Haltung der belgischen Kegierung bestimmen.

Außenminister ausführlich und im einzelnen die Geichfespunkte, die die Haltung der belgischen Kegierung bestimmen.
Ebenso wie de Brocqueville besannte sich Hymans zu der Ausschaft, die Gesche eines Kästungswestlaufes nicht durch irgendurche Zwongsmistel gegen Deutschlandsindern nur auf dem Verhandlungswege durch den Abschaft, diese internationalen Absommens ausgeschaftet werden könne. Diese Absommen misse, so sührt hymans aus, von der Großmächse-Erstätung vom 11. Dezember 1932 über die Gleichberechtigung Deutschlands ausgehen.

Er stellte sest, daß die prastische Erwirtschung der Siederberechtigung in der Weise, daß alle Staaten auf den Stand der entwassineten Staaten abrüsten, von keiner der Großmächte vorgeschlagen worden sei und bezweisselten unter dem besonderen Gesichtspunkt der besgischen Mittiärinteressen die prastische Durchsührbarkeit diese Systems. Die Verganisserung des Friedens, wachzung Scherung der territorialen und positischen Unabhängisseit des Anders, Antennung Bestgiens an Frankreich und England entsprechender geographischen Lage des Landes, keinen ständischen Interessen der Genachen und beinen Sympathen i wei England entsprechender geographischen Lage des Landes, keinen ständischen Interessen der Serstärtung des Landes, keinen ständischen Interessen der Genachen und beinen Sympathen i wei England entsprechender geographischen Lage des Landes, keinen ständischen Interessen der Genachen und beinen Sympathen i wei England unstprechender geographischen Empander in wei Geschen und beinen Sympathen i wei Geschen und keinen Sympathen i wei Geschen und der der Schales.

Paris wittert Sensationen

Patis, 8. März. Jum Jall Prince wird betannt, daß die Leiche, nachdem der Sachverständige sestgestellt hat, Prince si ossens betäubt worden, bevor man ihn auf die Schienen warf, zur nochmaligen gerüchsärzlichen Unterjuchung ausgegraben werden wird. Mit der Unterjuchung sind stetzte beauftragt worden.
Nach dem "Matin" sollen die Nachforschungen nach der Berson, die das Ferngelpräch, das den Gerichisrat Prince du seiner angeblich schwertranken Mutter nach Disson rieggestihrt hat, wor einem erfolgreichen Abschung keinen aufernächter Zeit eine ausseherergende Enthülfung.

fung. Die Blätter beschäftigen sich mit den Berzweigungen, die vom Fall Stavisch zu den Barmat-Schwindeleien hinüberzuführen scheinen. "Journal" bringt die vor drei Tagen, ersoglichen der Brüber Barm at aus Holland nit der Entwicklung der Untersuchung des Stavisch-Falles in Julammenhang. Die Ausgeweienen wollen sich angeblich nach Belgien oder der Tichechostowatei begeden. Das Blatt erinnert daran, daß der sinigste der drei Brüber Barmat, heinrich, wweimen, der bereicht habe, zusammen mit Stavisch ein Geschäft zu gründen. Einmal soll es sich um eine Bariser Barmatbant gehandelt haben, die Schuldverschreiber Barmatbant gehandelt haben, die Schuldverschreiber Plan sei jedoch nicht verwirflicht worden.

Schwarzes Brett der Partei.

Beute abent um 20 Ugr findet ein

S dy ulung saben b ftalt. Es fpricht Bg. Lowie. Ort: "Gruner Baum" Un ber Schulung follen alle Partei und Bolfegenoffen und die Ungehörigen Meben ound Unterorganisationen

Vereinstalender

Befangverein "Liedertafel" Spangenberg Freitag Abend Bef. Stunde.

Freiwillige Fenerwehr Spangenberg Sonnabend Abend 8,30

wichtige Berfammlung bei Ramerad &d. Siohr. Bollzähliges Erich berlich, bei Richtericheinen orfolgt Beftrafung Siohr. Bollgabliges Gricheieinen erfor.

Der Wehrführer

.... weil fie To gut schmecken-



deshalb sind MAGGIS Supper bei groß und klein so beliebt - Mehr als 30 Sorten .

Wagner = Nationaldenkmal

Seierliche Grundsteintegung in Leipzig

Seierliche Grundleiniegung in Leipzig
Das Richard-Magner-Nationaldentmal des deutlichen
Noties, zu dem der Führer Adolf, hilter am Dienstag feierlich den Grundstein legte, wird am Leipziger Hochsflutdeden
errichtet. Der Klatz mar zu der Feier am Dienstag beerrichtet. Der Klatz mar zu der Feier am Dienstag beertichtet, die alle die morden. Der grehe Triblinen inne erliedlt, die alle die auf den leiten Platz delegti waren. Einen
mürdigen Rahmen für die fädige Keier bildere die linnvolle
Ausschmittung des Dentundsraumes mit Tannengrün detont durch die großen Kadnen der nationalen Erbebung, zinter der ichwarzen Masse der Aufledene Tannen der waserländischen Vereine und Berdände. Im Innenraum
der waserländischen Vereine und Berdände. Im Innenraum
der an der Erfeltung des Dentunds beichöftigten Arbeiter.
der Freimtige Arbeitsbienst. die Untwindler der Bemegung und auf der anderen, der rechten Seite EM um Sichlidem Ben von des geschäftigten in der Rossenbet Massen der der der gedrängt große Massen und bie dablidem Kon von abgeschiedlichen der Freimflichen
Denfundsraumes maren die Richenschrund ber dentundsraumes maren die Richenschrund ber Gedentundsraumes maren die Richenschrund bei Kadhen
der Bewegung. Um Jugang waren die Siandarten der
Bedentungsraumes maren die Klatze für die Chrengäste. und
ber Deitste aufgelteillen
Mis der Hößber eingertoffen war und die aufgeftellten

Als der Führer eingetroffen war und die aufgestellten Tormotionen und die Ebrengäste begrüßt hatte erfonten die melbevollen Klänge des von den Wossendstren des Sächsten Klänge des von den Wossendstren des Sächsten Sängerbundes unter Leitung des Ehrendormeisters Proj. Guston Abchigemuth vorgetragenen Eingangschores aus "Das Bebesmadt der Apoliel" über den Platz. Dann ergriff

Oberbürgermeifter Dr. Goerdeler

Nach Dantesworten an den Reichstanzier dafür, daß er jeinen Ramen und seine Person an das Wert seize, verlas Dr. Goerdeler die Urtunde für den Grundstein;

ie lautet:
"Ebret Eure beutichen Meister! Reichstanzier Mooi, jiller legte am 6. Wärz 1934 bem Grundstein zu diesen Richard-Wagner-Nationalbentmal in des Meisters Geburtstiadt Leipzig. Rai um Stedtberordnete bestimmten die Grundlagen für die Gestaltung des Wales und schusen einem Großen Meistenberd unter deutschen Kinstlern des Inn umd Auslandes dem Bildhauer Emil hypp aus Stutt auf übertragen. Er will in dem Mad das stimtsteinige aus dem musistalischen Gesamtwert Richard Wagners geboren Erlebnis monumental gestalten. Der Führer erhob diek Hrung des deutschen Weisters der Tone und der Sprachzur Sache des deutschen Weisters der Tone und der Sprachzur Sache des deutschen Weisters der Tone und der Sprachzur Sache des deutschen Weisters der Tone und der Sprachzur Sache des deutschen Weisters der Tone und der Sprachzur Sache des deutschen Boltes."

Moolf Hitler

bielt fodann folgende Rede:

Steu Wagner! Hert Oberbürgermeister! Deutsche Manner und Frauen! Die Größe der Wösser war zu allen Zeiten das Ergebnis der Besamtwerte ihrer großen Männer

Wir Deutsche ber Geschindere ihrer großen Manner Ber Deutsche fönnen glüdflich sein durch viele große. Söhne nicht nur den Wert unseres eigenen Bosses begründe und gehoben sondern durüber hinaus auch einen unvergäng sichen Beitrag geseistet zu haben zu den emigen Werken des Geistes- und Kulturlebens der ganzen Weit.

Siner dieser Männer, die das beste Wesen unseres Volkel In sid verkörpern, von nasionaler deutscher Größe zu über nasionaler Bedeutung emporgestiegen sind, ist Richard Wagner. Der größe Sohn dieser Stadt, der gewaltigste Meister der Tone unseres Volkes.

Meilter der Tone unieres Dottes.

Andem wir heute verluchen, diesem Manne, der sied aus eigenem Begnadersein selbst das herrlichzie Denkma dus eigenem Begnadersein selbst das herrlichzie Denkma siedle, daß es nur ein vergängliches Zeichen unserer Liebe Berehrung und Dankbarfeil von kann und sein wird. Den wir alle glauben es bestimmt zu missen: Menn tein Stein bieles Denkmals mehr von dem Meister reben wird, werder leine Tone noch immer weiter klingen.

Sie haden nich, herr Oberdürgermeister, gebeten, die teierliche Grundseinstgung des Alichard-Magner-National bensmals zu Leipzig vorzunehmen. Benn ich Ihren Muniche nachkomme, dann will ich es nicht um als der ein zelne, durch diesen seltenen Auftrag vom Schickal die begindete Mann iondern namens unzähliger bester den zelner Manner und Krauen, die in mir ihren Sprecker um Jührer sehen und deren tiese Gefühle ich in diesem Augendbild vorgen wirden mil zum Ausdruch wir der Reuten den stagen.

Denn die heutige deutsche Generation sucht nach jahr

Denn die heutige deutsche Generation lucht nach jahr zehntelangem Irren, geläutert und erzogen durch grennen lojes Ceid, wieder den Weg zu ihren eigenen großen Mei stern. Sie will nicht mehr gemein haden nit jener undant daren Zeit, da man nicht nur symbolisch jondern auch tat lächlich über den Wunsch und Wilsen eines der größtet Söhne unseres Vollegen zur Tagesordnung übergegangen war Sie sichöpft aus der weigen Krast unseres Vollege, indem si wieder zu unseren besten Geistern strebt. So sindel sie auch sich den in zweisen Iahre der nationalen Ersbedung den Wegherter in diese Stadt, um durch mich, als den Kanzlei

des Reiches, am Tage der Genndleivlezung diese Denkmals erneut den siessien Dank der Nation dem antierditigen Genius diese lipres großen Sodnes zu Küsen zu legen.

Wit dem wahrtzitigen Gelddink, den Wunsch und Milten des großen Meisters zu gedochte, deine anwergänglichen Werte in ernig ledertiger Sodocht neiber zu griegen, um ischen in latzen in die Wunderweit diese gewaltigen Olides der Tone, lege ich desten zu erwigen Zengnis und zur immerschen Andprung den Grundssehn zu gere die deien zu erwigen Zengnis und zur immerwahrenden Andprung den Grundssehn zu zu erwigen Angenes.

And, ertsalzer Grundleinseung ertönte das "Große singbereinen Under mulitätiliger Begleitung durch Mitglieder des Stadt- und Gewandbausorchesters unter Leitung den Jordes Wichten der Jordes Weiter der Verden der unter Leitung den Sproßessiele und Schuld wurden gemeintam das Deutschland und den International des Hortzusten und der Verden gemeinten des Deutschlands und den Proßessiele-Verden gelungen.

Die Antunkt des Führere und eine Küssehrit zur Stadt unter aufgestellten Mossen die eine Küssehrit und der Weiter der eines Aufgehrit zur Stadt unter aufgestellten Mossen die Verlagen der Aufgeholten Begleitet.

Chrung des Führers

Feierliche Heberreichung bes Chrenburgerbriefes

Geierliche Ueberreichung des Chrenburgerbriefes.
Der Führer war auf dem Luftweg in Leipzig eingetröften. Auf dem Flugplat in Modau wurde er von dem Keichstattbalter Mutlchmann und dem Ministerpräsdenten von Kehner begrüßt. Durch ein endlofes Spalier der Stades wurde er oben dem Kender der Kiede und der Geläge schullugend vollzog sich dann die Fahrt durch die reichgeschwistelten Strahen der Stadt zum litbilichen Messehaus wo Adolf hilter der Stadt zum litbilichen Messehaus wo Adolf hilter der Führer, von Taulenden und aber Lausenden in der Frührer, von Taulenden und aber Lausenden in der Frührer, der einer der Messehaus der feierlichen Grundstellugung begab sich der siches der feierlichen Grundstellugung begab sich der Keichstanzler in das Rathaus, wo ein großer Empfang durch is Stadt erfolgte. In der feierlichen Sitzung begrüßte zumächt Oberbürzermeister Dr. Geerdeier den Führer und gelobte ihm namens des Kates und der Stadten und der Stadten der Stadte und der Stadten der Einzigen und der Stadten und der Stadten der Einzigen und der Stadten und der Stadten Geließen Beist er Stadt und nationalsozialistischen Geist er gestellt geste der Stadt von nationalsozialistischen Geist er gestellt geste Einzeleit geste der Stadt von nationalsozialistischen Geist er sieden von der Gelägig der Stadten und der Stadten der Stadt von nationalsozialistischen Geist er sieden von der Gelägig der Stadten und der Stadte

Praltische Tat: Ein neues Dorf

Statilishe Tal: Ein neues 20et Godam überreichte Bürgermeister haate dem Führet den Sprendürgerbrief mit einer Ansprache, in der er erklärte: Leipzig ist immer sparsam gewesen mit der Berleidung seines Shrendürgerrechts, um seinen Wert hochzuschelten. Außer Ihnen, mein Führer, sind sieh nur och zwei Männer Ehrendürgerrechts, um seinen Wert hochzuschelten. Außer Ihnen, mein Führer, sind sieh nur die Wähner Schreichten und zwei Männer Ehrendürgerbrief Etadt: Reichsprässen von Jindenburg und Geheinrat Thieme, der Erdauer des Bösterschaftbenkung und Geheinrat Thieme, der Erdauer des Bösterschaftbenkung und unseres Dantes, unserer Treue um unserer Liede sein. Bevor ich Ihnen sieden den Brief überreiche sollt ich Ihnen tund tun, daß wir gewillt sind, die Ghrung mit einer prastischen Tal zu veröniden. Der Bürgermeister verlas sodann solgende Urfunde:

In dem Kampf unseres Boltes um die Behauptun.

In dem Kampf unseres Bolfes um die Behauptung feines Offraums will die Bevölferung der Stadt Leipzig und ihrer nähreren Umgebung nicht zurücklichen. Sie will — an alte, segensreiche Uebertlieferungen anknüpfend — in diesem Kampf an der Spilge martschieren. Ju diesem Frampf an der Spilge martschieren. Ju diesem Frampf an der Spilge martschieren, die Fillfung ins Leben gerusen werden, die

prachliegende junge Arbeitsträfte aus Ceipzig oder Ausgebung in den Stand feht, im deutsigen Olfen der ment neues Cand daykgevinnen, worhandenes Schoden kurfähigen Justand zu verfehen, oder dermitt, and eignete, wiltensstarte junge Expenare follen in den monnenen Roden angestedett werden mit dem einstelle Stand verschaften der Stedlung ein geldslostenes Dorf entlichen die Dieles Dorf follt zum Gedenten an den ertien, im den die Stend der Stedlung ein geldslostenes Dorf einstellen die Wieden der Stedlung ein geldslostenes Dorf entlichen die Dieles Dorf follt zum Gedenten an den ertien, im den die Stend der Ste

Emwag, berk und für das Orf die Patenidattigen einen. Diese Dorf, das aus der Opferwilligatingen. Diese Dorf, das aus der Opferwilligatingen einem Gestelligen die Archause der Gebrachten eine Gestelligen der Gebrachten der Gebracht

Der Dant des Juhrers

3mei Todesurteile in Dorimund

Im Prozes wegen der Ermordung des Su-Mang-lifer wurde folgendes Urteil verfündet: Die Angelig-Doit und Rapior werden wegen gemeinichaftlichen Mich und schweren Landfriedensbruchs zum Tode und zur einnung der bürgerlichen Gerenrechte auf Cedenszeit wer friedensbruchs und Tolsschaft zu je 15 Jahren Judika Abertennung der dürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahren Stellung unter Polizielussisch.

Urteil im Rieler Kommuniftenprozeg,

Urteil im Kieler Kommunistenprozeh.

In dem großen Kieler Kommunistenprozeh wurde ist Urteil verkündet. Wegen eines hochveräterischen Untens, Beihilse und Vorbereitung zu demielben in Tank heit mit einem Berbrechen gegen das Karteiverdotest vom 14. Juli 1933 erhielten die Haupt von 15. Juli 1933 erhielten die Haupt von einem Aahr neum Wonaten bis Jahren sowie mehrere Jahre Chreerlust. Die Etralen die übrigen Angestagten bewegen sich zwischen 6 Monaten 21/4 Aahren Gefängnis. Drei Angestagte wurden ists jerochen.



-rundfreinlegan Die Ridjard-Wagun 3um Mationaldentmal.

unier Bild zeigt die gerengäste während de Festaktes. Bon richt nach links: Reichsmin ster Dr. Goebbels, Reichsstatthalter om Sachsen Mutschman Oberbürgermeister D Goerdeler; der Jühnen Frau Winifried Kop ner; Bizefanzler w

<mark>Spangenberger T</mark>onfilmtheater

Sonnabend und Sonntag, pünktlich abends 815 Uhr

Rätsel der Dschungel

Tarzans Rücktehr Nach dem Roman "Die Elfenbeinspur". Beiprogramm:

Wenn zwei sich streiten Der Hafer im Dienste der Volksernährung UFA WOCHENSCHAU

Lest Euer Beimatblatt!

Haben Sie Besuch

und wollen Sie Ehre einlegen mit einer guten Tasse Kaffec dann nur aus der Rösterei

Karl Bender.

Bon morgen mittag 1 Uhr ab freht bei mir ein Sefuch

Oldenburg.Schweine

jum Berfauf

Beinrich Beifel.

Chorverein Liebertrangen"

llebungsstunde fällt heute 216b aus Dafür nehmen bie Mit-glieber an bem Schulungabb 20 Uhr der MSDAB teil Der Borftand.

Market St. Co. Co. - 5 Zimmerwohnung mit Barten o. fleines Saus gum

1. Mai ober fpater. Ungebote an bie Spangen= berger Beitung.

Blut-Apfelsinen, Jaffa=Apfelsinen, Bananen, Rotfraut. Schwarzwurzel

Karl Bender.

Betrifft: Fischereiverpachtung.

Die zum Areisgut Elberedorf gehörige Fischen ber Gsie und zwar von den Teichen bei dem Gut Die borf (117 Mtr. oberhalb ber Brücke unter ben fi Halbersdorf) bis zur Brücke im Wegezug des Lander Spangenberg Morshaufen, soll vom 1. April 1934 ein Jahr verpachtet werden.

Schriftliche Angebote find bis jum 15. Mars verschlossen und mit der Ausschrift "Angebot aus Fischerei bes Kreisgutes Cleersdorf" versehen, auf Burgermeisteramt in Spangenberg absgeben. Eriff Burgermeifteramt in Spangenberg abzugeben. Groff ber Angebote erfolgt baselbft am 16. Dary b. 38 Uhr (4 Uhr nachmittags).

Die Bachtbebingungen liegen auf bem Burgermbamt in Spangenberg gur Ginficht aus.

Melfungen ben 6. Marg 1934.

Der Borfigenbe bes Rreisausfcuffes, Bagein